

Pressemitteilung




Die Stadt Steinau an der Straße informiert, dass sämtliche Sirenen im Stadtgebiet vollständig auf moderne Digitalfunktechnik umgerüstet wurden. Mit dieser technischen Modernisierung wird die Warnung der Bevölkerung im Gefahrenfall deutlich effizienter, schneller und zuverlässiger.

Sirenen sind ein zentraler Bestandteil des Bevölkerungsschutzes. Ihre Hauptaufgabe ist es, Menschen im Stadtgebiet schnell zu warnen – auch dann, wenn andere Warnmittel wie Smartphones, Rundfunk oder Internet gerade nicht verfügbar sind oder nicht genutzt werden. Sie sollen die Bevölkerung auf eine Gefahr aufmerksam machen und eine koordinierte Reaktion ermöglichen.

Sirenen werden u.a. eingesetzt bei Großbränden, Gefahrstoffunfällen, Unwetter- und Katastrophenlagen und Evakuierungen.

Zudem dienen sie -parallel zu Funkmeldeempfängern- der Alarmierung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr bei bestimmten Einsatzstichwörtern, wenn eine schnelle und flächendeckende Erreichbarkeit der Einsatzkräfte notwendig ist.

Besonders herausragend ist die neue Vielseitigkeit der Sirenen. Neben dem bekannten Signal für den Feueralarm können nun mehrere verschiedene Warnsignale gesendet werden, die gezielt auf unterschiedliche Gefahrensituationen hinweisen. Die Erklärung der verschiedenen Warntöne:

Signal	Beschreibung	Bedeutung
	Einminütiger auf- und abschwellender Heulton	„Warnung der Bevölkerung“ Es besteht eine Gefahr für Personen oder Sachen – informieren sie sich in den Medien – rufen sie hierzu NICHT den Notruf 112 oder 110 an
	Einminütiger durchgängiger Dauerton	„Entwarnung“ Es besteht keine Gefahr mehr – die Warnung ist aufgehoben
	Einminütiger Dauerton, zwei Mal unterbrochen	„Alarmierung der Feuerwehr“

Quelle: Hessisches Innenministerium

Diese Töne sind bundesweit standardisiert und sollen sicherstellen, dass Bürgerinnen und Bürger die Warnsignale schnell erkennen und richtig handeln.

Um jederzeit eine optimale Funktionsfähigkeit sicherzustellen, findet im Stadtgebiet jeden ersten Samstag im Monat, gegen 13.35 Uhr, ein Probealarm statt. Zusätzlich beteiligt sich die Stadt am bundesweiten Warntag im September eines jeden Jahres. An diesem Tag werden alle verfügbaren Warnmittel ausgelöst, um Funktionalität und Abläufe zu testen.

Neben Sirenen verfügt die Bevölkerung über verschiedene ergänzende Warnwege, die im Zusammenspiel ein robustes Warnsystem ergeben:

- **NINA- Die Warn-App des Bundes**
 - o Push-Warnungen bei Gefahrenlagen
 - o Wetterwarnungen
 - o Informationen zum Verhalten in Notlagen
 - o Standort- und Regionenzuordnung

- **Katwarn**

- Regionale und bundesweite Gefahrenmeldungen
- Zusatzinformationen zu Unwettern und Schadenslagen

- **Cell Broadcast**

- Textnachrichten auf jedes empfangsbereite Mobiltelefon im betroffenen Gebiet
- Funktioniert ohne App und ohne Registrierung
- Wichtiges zusätzliches System zur schnellen Warnung großer Menschenmengen

Des Weiteren sollten Sie Durchsagen in Rundfunkprogrammen und Eilmeldungen über Nachrichtenportale beachten.

Auch Lautsprecherdurchsagen zur lokalen Warnung durch Feuerwehr oder Polizei (insbesondere bei kleinräumigen Ereignissen) bitten wir stets zu beachten.

Steinhausen an der Straße, 11.12.2025



Zimmermann
Bürgermeister